

PROTOKOLL

des Treffens der LVAD-Patienten

am 8. Januar 2018

in der Schüchtermann-Klinik

Kontakt-Anschrift:

Helmut Eiterig
Grenzweg 7
48282 Emsdetten
Telefon: 0 25 72 - 8 68 68
Handy: 0171 - 92 33 70 3
E-Mail: info@telepress.tv

30. Januar 2018

Vorwort:

Das nachstehende Protokoll stellt keine wortgenaue Wiedergabe des Gesprächsverlaufs dar. Die wichtigsten Punkte und Aussagen werden hier festgehalten. Es handelt sich um ein Gedächtnisprotokoll.

Die Gesprächspunkte am 8. Januar 2018:

1. Begrüßung und Vorstellung der Teilnehmer

An dem Treffen der LVAD-Patienten nahmen insgesamt 45 Personen teil. Es waren 25 LVAD-Patienten, 15 Angehörige/Begleitpersonen und 5 Klinik-Mitarbeiter erschienen. Die Teilnehmer wurden durch Helmut Eiterig begrüßt. Er wünschte allen Teilnehmern ein frohes neues Jahr und vor allem viel Gesundheit.

Es wurde berichtet, was sich alles seit dem letzten Treffen getan hat. Es sind einige neue Teilnehmer hinzugekommen, so dass es momentan 53 „registrierte“ LVAD-Patienten gibt, die regelmäßig mit den Infos der „Doppelherzen“ beliefert werden und/oder an den LVAD-Treffen teilnehmen. Zur Zeit gibt es in der Schüchtermann-Klinik rund 90 LVAD-Patienten.

2. Fragen und Antworten zu dem LVAD-System

Eigentlich sollte zu diesem Punkt Herr Bach die Fehlermeldungen, die in der Steuereinheit auftreten können, vorstellen und erklären, wie man die Fehler beheben kann. Wegen der Erkrankung von Herrn Bach mußte der Punkt ausfallen. Das Thema wird deshalb in dem nächsten Treffen am 5. März wieder auf der Tagesordnung stehen.

5. Patientenverfügungen und Vorsorgevollmachten

Der Punkt 5 wurde vorgezogen und dazu begrüßte der Moderator die Mitarbeiterin der Schüchtermann-Klinik, Frau Yvonne Leiendecker. Sie ist als Arztassistentin in der Kardiologie tätig. Sehr anschaulich erklärte Frau Leiendecker mit einer Power-Point-Präsentation auf der Leinwand, was eine Patientenverfügung ist und was man bei der Erstellung beachten sollte. Eine Patientenverfügung kann sehr umfangreich sein. Insofern sollte/kann man sich bei der Erstellung eine Hilfe dazuholen - das kann auch der Hausarzt sein. Ein kurzer Muster-Vordruck für eine Patientenverfügung wurde den Teilnehmern ausgehändigt. Da in dem nächsten Treffen das Thema „Vorsorgevollmachten“ behandelt werden soll, ist es geplant, daran anschließend Vordrucke und Formulare für alle LVAD-Patienten zu erstellen. Für ihren Vortrag erhielt Frau Leiendecker viel Beifall von den Teilnehmern. Bei der Frage, wer von den Anwesenden bereits eine Patientenverfügung hat, zeigte sich, dass ein Großteil schon ein derartiges Dokument besitzt.

3. Die neue Version der NOTFALL-INFO-KARTE

Die bestehende Notfall-Info-Karte wurde auf der Vorderseite geändert. Es wurden die wichtigsten Notfall-Punkte hinzugefügt. Die neue Version wurde den Teilnehmern ausgehändigt. Die nicht-anwesenden Karten-Inhaber erhalten die Notfall-Info-Karte mit der Post zugeschickt.

4. **Verbandsmaterialbestellung bei der Firma SANIMED**

Den Teilnehmern wurde die neue Bestellmöglichkeit des Verbandsmaterials bei der Firma SANIMED in Ibbenbüren vorgestellt. Nach dem Info-Schreiben im November haben einige LVAD-Patienten eine Bestellung vorgenommen. Dabei kam es zu kleinen Startschwierigkeiten, weil einigen Bestellern nicht klar war, dass die Krankenkassen sehr unterschiedlich reagieren und nicht alle Artikel kostenmäßig übernehmen. Wie vorher auch, kann es passieren, dass den Patienten Kosten in Rechnung gestellt werden müssen. Bis zu einer Neuregelung wird die Firma SANIMED alle Besteller vor der Auftragsbearbeitung darauf hinweisen, dass eventuell Eigenanteile und Zuzahlungen zu entrichten sind.

Anfang Januar hat ein Gespräch zwischen der Firma SANIMED und der VAD-Ambulanz stattgefunden. Die Schüchtermann-Klinik wird sich nun offiziell dem Bestellverfahren anschließen und künftig allen LVAD-Patienten empfehlen, das Verbandsmaterial nur noch bei der Firma SANIMED zu beziehen. Vorher soll ein Weg gefunden werden, dass die Krankenkassen die Kosten für das gesamte Verbandsmaterial übernehmen. Die Klinik wird dieses Vorhaben unterstützen.

Es könnte sein, dass das erforderliche Verbandsmaterial künftig bei der Firma SANIMED als „Gesamtpaket“ bestellbar ist und die Krankenkassen hierfür die Kosten übernehmen.

Um den Bestellvorgang bei der Firma SANIMED zu unterstützen und zu beschleunigen, wurden die Teilnehmer um folgendes gebeten: Vor der Bestellung bitte die Versichertenkarte beim Hausarzt vorlegen. Den Hausarzt informieren, dass eine Rezeptanforderung durch SANIMED erfolgt und dass man damit einverstanden ist.

Sobald für das SANIMED-Bestellverfahren eine endgültige Regelung gefunden wurde, werden alle LVAD-Patienten hierüber umgehend informiert. Voraussichtlich wird es dann auch neue Bestelldrucke geben.

6. **Verschiedenes / Fragen und Antworten**

Unter diesem Punkt wurden einige Themen aus dem letzten Jahr nochmals angesprochen und gefragt, was daraus geworden ist. Die Themen waren: Handbuch für die neue Steuereinheit, Stromkosten für das Akkuladegerät und den Netzadapter, Beantragung der Schwerbehinderung, Beantragung der Pflegestufe/des Pflegegrades, Patienten- und Angehörigen-Schulung in der REHA.

Der Klinik-Mitarbeiter Thomas Schmidt berichtete über die Idee, in der Klinik eine Sportgruppe für LVAD-Patienten zu gründen. In der nächsten Newsletter-Ausgabe soll das Vorhaben vorgestellt werden. Interessenten können sich dann bei Herrn Schmidt melden.

Ende des Treffens:

Das Treffen wurde um 12.25 Uhr beendet. Der Moderator Helmut Eiterig bedankte sich bei allen Teilnehmern für den Besuch. Das nächste Treffen findet am Montag, dem 5. März 2018 statt und zwar im Konferenzraum 177.

gez.:
Helmut Eiterig
LVAD-Patient